

Praxisnahes Lernen als Vorbereitung zum Beruf

Realschule Weingarten und vier Unternehmen

Weingarten – Praxisnahes Lernen, um den Übergang von der Schule in das Berufsleben möglichst sinnvoll zu gestalten, wird an der Realschule Weingarten durch eine Bildungspartnerschaft mit vier namhaften Unternehmen jetzt intensiviert.

Rektor Thomas Pätzold unterzeichnete entsprechende Verträge mit Vertretern von RAFI (Berg), CHG (Weingarten), den Technischen Werken Schussental (TWS, Ravensburg) und der Franz Lohr GmbH (Ravensburg). "Das ist ein wichtiger Tag für die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Schule", betonte der Rektor.

Zwischen Vertretern der Wirtschaft und der Landesregierung ist 2008 eine Vereinbarung zum Ausbau von Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen in Baden-Württemberg geschlossen worden. Ziel dieser Vereinbarung ist es, dass jede weiterführende Schule zur Vorbereitung ihrer Schüler auf den Übergang in das Berufsleben eine betriebliche Partnerschaft aufbaut und pflegt. Warteschleifen der Jugendlichen vor einer Ausbildung sowie die Zahl der Ausbil-

dungsabbrüche sollen dadurch minimiert werden. Die IHK hat für die Region die Koordinierung der Bildungspartnerschaften übernommen. Seit März 2010 engagiert sich IHK-Mitarbeiter Frank Boscher als Berater in diesem Bereich. Von 104 Schulen der Region sind bereits 52 Bildungspartnerschaften eingegangen. ■ (red)



Unterzeichneten im Beisein von Schülern sowie Vertretern von Stadt, IHK und Schulamt die neue Bildungspartnerschaft (am Tisch von links): Realschulrektor Thomas Pätzold, Diana Leiherr (CHG Meridian), Gudrun Lohr-Kapfer (Franz Lohr GmbH), Edeltraud Wahl (RAFI) und Andrea Bachmann (TWS).
Bild: IHK